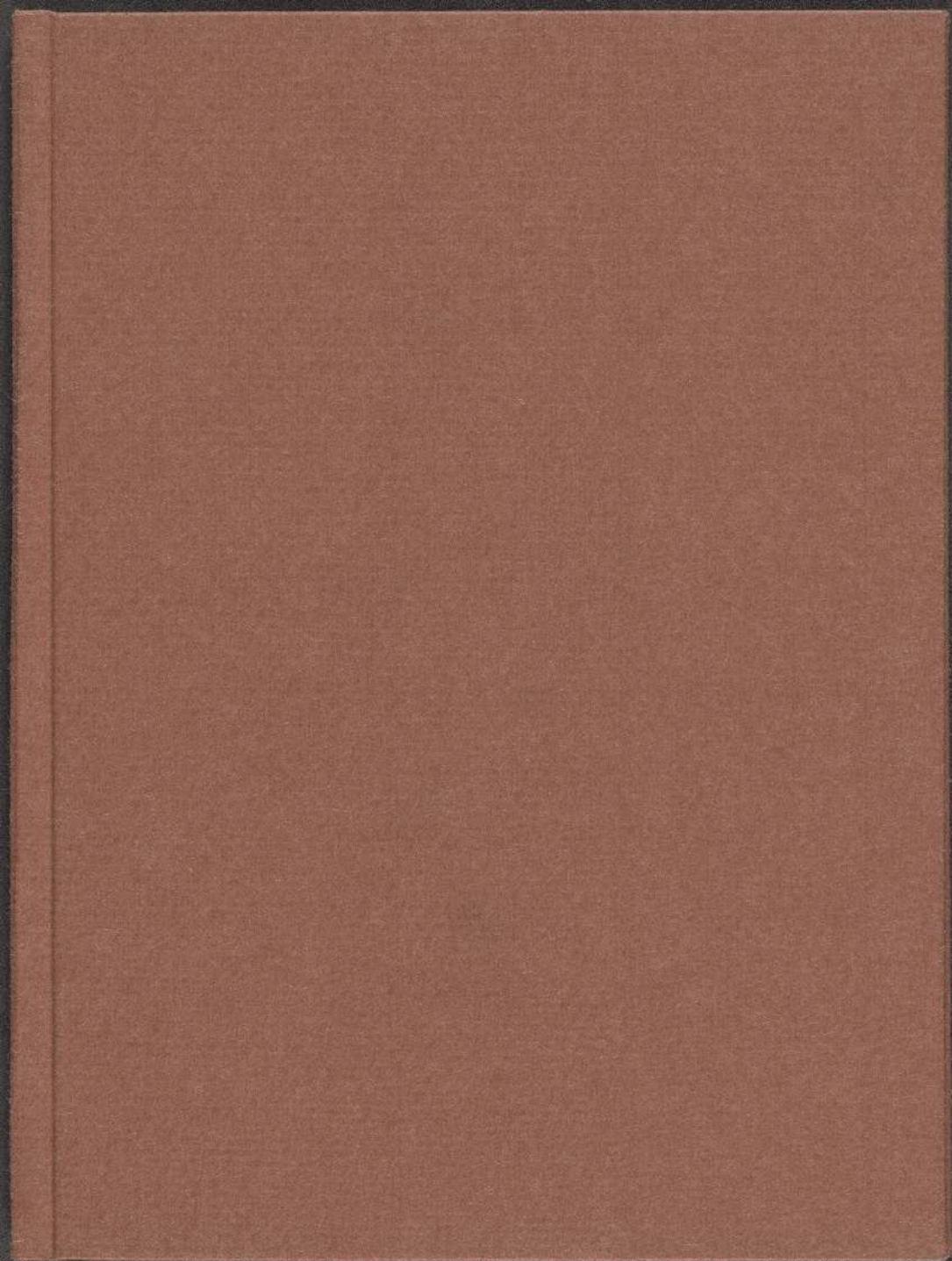




996 H 891

3200-

BUSM.

11908

Kessler

1520

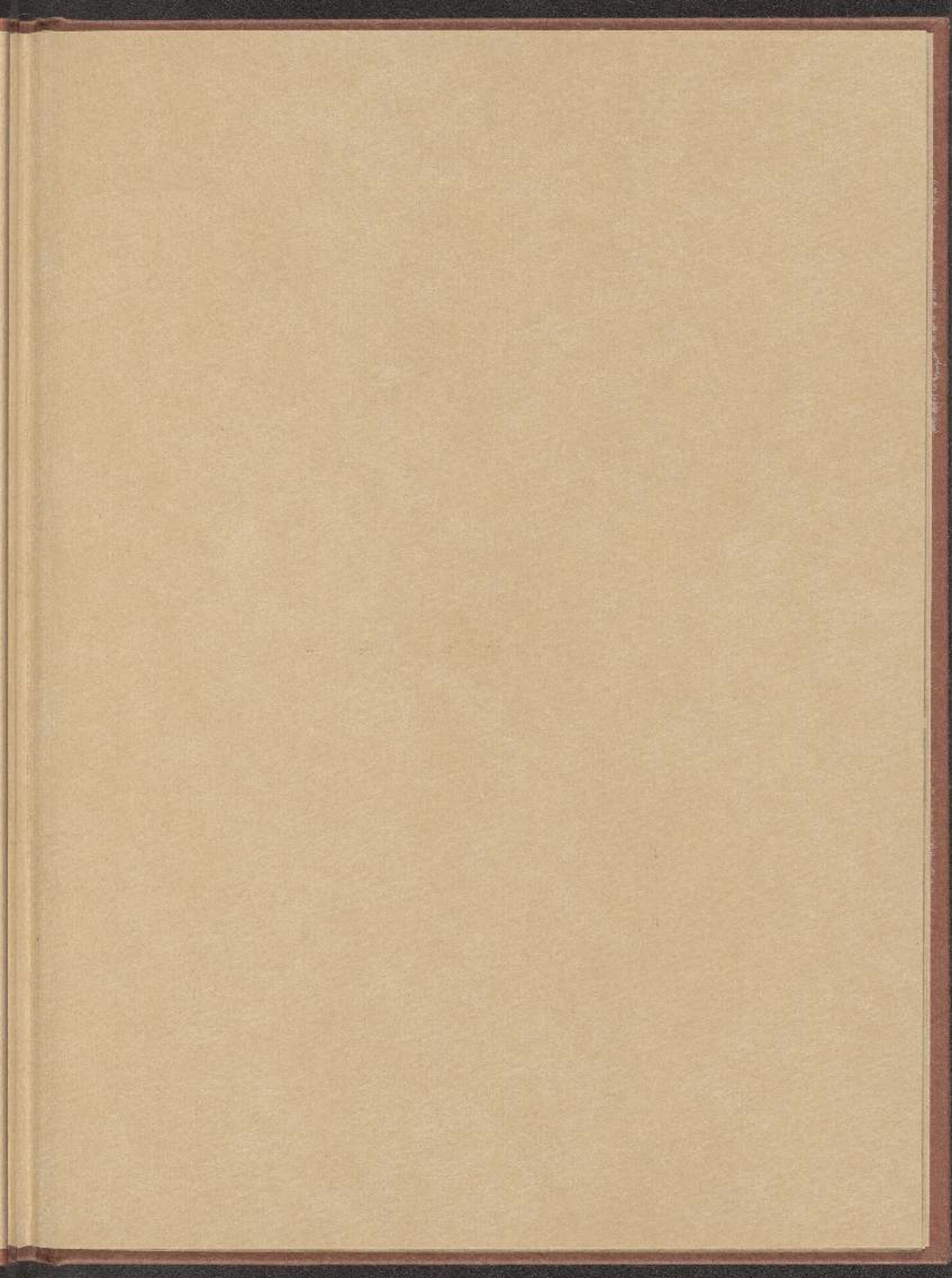
XX

RICHARD C. KESSLER
REFORMATION
COLLECTION



PITTS THEOLOGY LIBRARY
EMORY UNIVERSITY

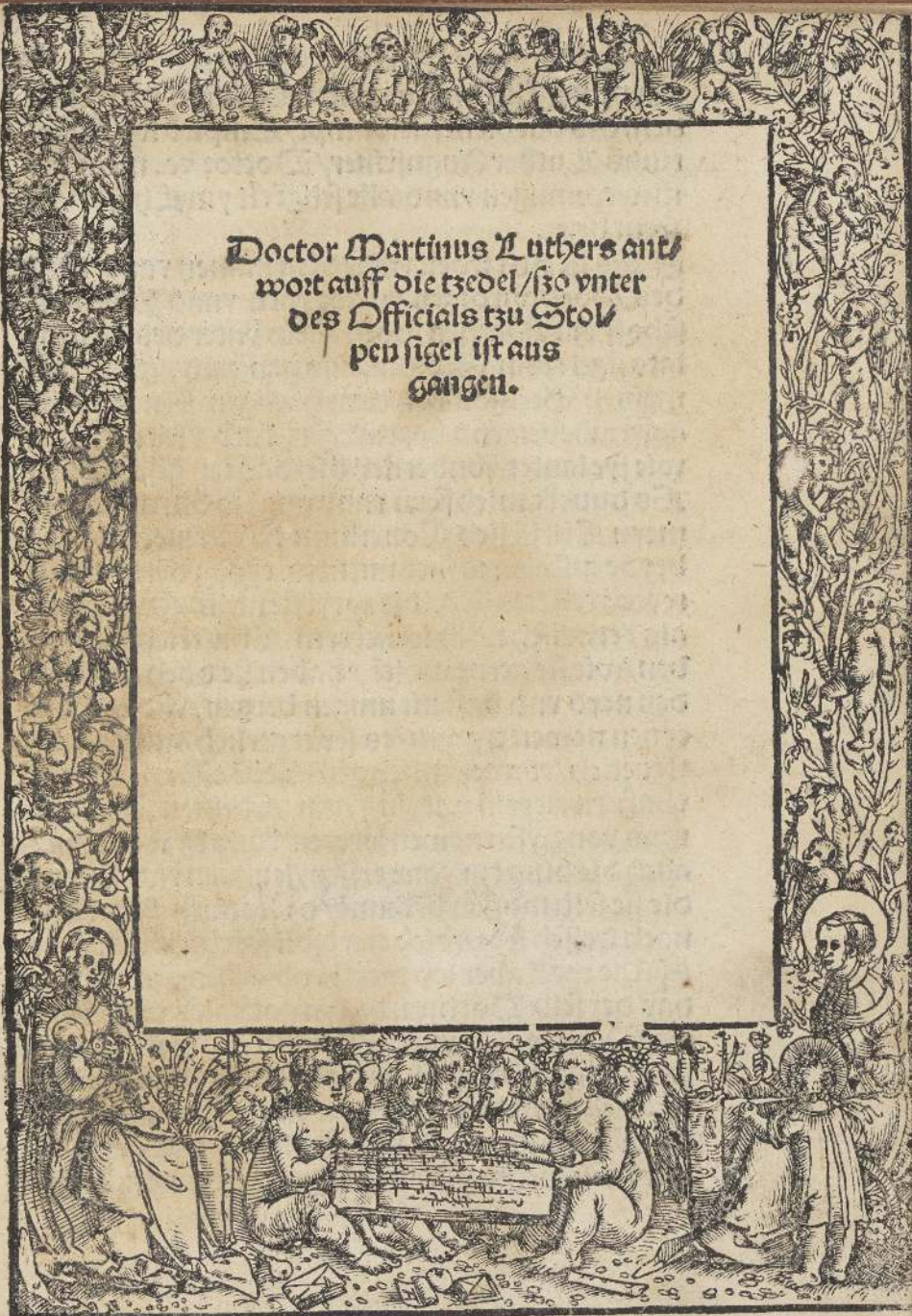
MCMLXXXVII



VD 16, L-3828

B. 609

Doctor Martinus Luthers ant-
wort auff die tzedel / so vnter
des Officials tzu Stolt-
pen sigel ist aus-
gangen.



Ihesus.

Eynem igtlichen frummen Christen menschen
dem dis buchlein fuerkumpt/Empiet ich Mar/
tinus Luther Augustiner/Doctor &c. mein ar/
mes vornugen vnnnd alle seligkheit ym Christo vn/
sern hern.

Es ist ein tzedell vnter dem namen vnnnd titell
des Hochwirdigen yn got vater vnnnd Herrn bis
choff tzu Meyssen/doch allein vnter des officia/
lats sigel tzum Stolpen/aus gangenn/gepietend
meinen Sermon von dem heyligen Sacrament
auffzuheben vnd beytzulegen/vmb vieler vrsach
wie sye lautet/sonderlich die/das ich geschrieben
Es dunckt mich feyn vnnnd gut/szo durch ein ge/
meyn Christlich Concilium verordenet wurd/
beyde gestalt des sacramentis eynē yderman tzu
reychē/vñ das selb/die weyl sie nit mugē schelten
als ketzerisch noch irrisch ym Christlichen glaw
ben/wie sie gerne woltē/haben sie doch den elen
den neyd vnd haß nit mugen bergen/vnd ertichtē
eynen newen trawm/es sey ergerlich/auffrurisch
freuelich/vornessenlich geschriebē/Dan wer tzu
vnnßern tzeyten wil ein frum Christen seyn/der
mus von dysen newen lereren kundig werdenn/
auch die ding tzu vorwerffen/leugnen vnd lesteru
die sie selb müssen bekennē/dz sie noch ketzerisch
noch irrisch sein/solch tzeit soll solche lerer haben
Wie woll aber ich weysß vnd achts fuer gewisß
das der selb Hochwirdig yn got vater vnnnd herr
tzu Meyssen/vil tzu geleret vnnnd frum ist/das er
solch vngegründt/schimpflich/boszwilige schrifft
mit vielen offentlichen lügen vnnnd lesterung vorß/
gelt/solt wissens vnd willens lassen aus gan/vñ
mir auch nichts daran gelegen were/es hub auff

legt nyder tzurysse adder behilt/dye vnd allemels
andere schrifft/wer es thun ader lassen wolt. Der
richter ist nit ferne. Ist mir auch nit wunderlich
das die warheit vorworffen wirt/ allermeyst von
denen/die yr eygen seyn/vnd sich yr rumen/weyl
Christus die warheith selbst von seynem eygenn
volck must getodt werde. Doch bin ich schuldig
tzur rettung der warheit/so vil yn mir/tzu warnē
eynen iglichen Christen menschen/vorden vorgif
tigen vorretherischen tzungē/sonderlich die sich
dar schmuckē/vnter eynes so grossen vnd frums
men Prelaten namen/vnd wil auch hie mit den
selben meynen Bnedigen Herrn vnd vatter vnter
theniglich entschuldigt/vnd außgezogen haben.

E Zum erstē bekennet der hochgelerter meyster
diser tzedell/vnd mus bekennen/das ich nith ge
lert hab/man sol beyder gestalt reichē/ob michs
wol guth dunckt/dan ich hab mein duncken nye
mant tzur regall adder lere gesetzt/sondern mith
ausgedruckten wortten fuergezogen/ein gemeyn
Christlich Conciliū/wo das selbig wurdet solchs
vorordenen/das also dan/beyder gestalt wurdet
noch desselben Concilij ordnung gehorsamlich ge
reicht. Die weyl dan diser tzedel meyster/auch
selbst/keynen andern grundt seyner meynung yn
disem fall hat/dan die ordnung eins Concilij/
wolt ich gerne von seyner grundloser weyszheit
vnterricht empfabenn. Warumb seines Concili
ordnung besserlich/vnd meins Concili ordnung
ergerlich sey/ader wer ym habe erleubt/eins Co
cilij ordnung tzu bestetigenn/des andern tzunor
damnen vnd lesteren. Darumb wil ich yn hie
mit gebetē haben/das er ein ander mall/auff dem
nuchtern morgen tzedel schreyb/vnd nit wyder

nich fechte/durch ordnung eins Concilij/so er
mir eins andern Concili ordnung fuer ergernisz/
auffrur/tzwisspalt auffruckt/auff das mir nit not
sey zu argwenē/er hab sein gehirn ym ketzschperg
vorloren/vnd selbst nit wisse was er sage.

Auch ist das nit ein klein vornunderüg seins ey-
gen fur nemen/ia ein grosser abbruch Romischer
yberkeyt/vnnd stercke bemischer tzwisspaltikeit/
Das der arm blos nacketh tzedeler/tzu seynem
grundt nit anders auffbringt/dan das letzst Ro-
misch Concili/das noch nit tzeihen iar alt/von
vielen zu Rom selbst fur nichts gehalten/auch in
deutzsche vnd allen landen wenig ere erlangt hat.
Das ich fur war gar nahe t zweyffel ob dyser tzed-
eler/solchs den bemen tzu eren/vnd Romische
stull tzu schandenn/mutwillig adder vnwissendt
setzt habe. Vnnd ob schon dasselb Concili aller
ding starck stehe/so gibt doch da mit diser elēder
tzedler den bemen recht/von hundert iaren her
bis an das selb Conciliū/solt nit ein solcher hey-
liger lerer yn solcher grosser sach antzeygen entwe-
der schiffst/adder ander grund/damit der bemē
irthumb nit allein in disen tzeihen iaren durch ein
new Concilium/sondern von anbegyn vor hun-
dert iaren werstrafflich gewesen. Es vordruffet
mich/das solche leuth wollen widder bemischen
yrthumb schreyben/vnd dencken nit/das iheneft
des berges auch leuth sein. Machen aber mit irē
kindischen plaudern/die bemen hallsterckvnd
vnsern hauffen vorechtig. Vnd wen ich selbst ein
behem wer/so solch faule vnbehend fratzzen mir
wurden fuergelegt/vnter solchem grossen namē
wie mocht ich ym thū/ich kundas nit lassen/ich
decht die deutschen weren trunckenn/wye man

uns schult glibt. Ich halt auch das solche tzeddel
sonderlich zu Rom vnd bey aller vomunfft mehr
tolpisch dan stolpisch werde angesehen.

A Darnach furet er daher den spruch der schrifft
Es sey besser gehorsam dan opffer. Darumb soll
man nur ein gestalt / noch ordnung des Concill
gebē. Ich lobe den selbē gehorsam auch / hab nie
da widder gesagt. Es erbarmt mich aber vnser
das wyr durch solch Stolper denn gehorsam
auff die peltz ermell bawen vñ uns selbst ein fast-
nacht spiell machen / vñnsern widderfachern den
bemen / dan eben den selben spruch / furen die be-
men auch widder uns / vnd stercker dan wir / vnd
schelten uns als die vngehorsam dem Euangelio
daryn beyde gestalt von Christo geordneth sein
Aber ich merck dyser meyster will uns lern als so
sechten / das wir den bemen das schwerd yn die
hend geben / vnd mit blossenn kopffen die streich
vorsetzen / Ich hab auch widder bemen geschribē
vnd noch zu schreyben willens / Es felt mir aber
der feyne tzeddeler uns werck / vnd vortzeddelth
mirs mit einander.

A Doch gefellet mirs woll / das er gepent vñnd
leret / man soll eyner gestalt sich bnugen lassen / vñ
vestiglich glewben / Christus sey nit stucklich son-
dern gantz vnd gentzlich vnter eyner igklichen ge-
stalt des sacramēts. Das glewb ich auch / vñ bit
auch ein igklichen / er wolt diser tzeddel hirynne
glawbē / vnd ist auch nit anders yn meynē sermō.
Aber sihet zu wie kundig vñnd fursichtig suncker
neydhart sey / wer hat ye daran getzweiffelt / das
Christus gantz sey vnter igklicher gestalt / welche
bemen habenn yhe anders glawbt / ader gesagt /
ader wyder welche seynd streyttet so nottig vñnd

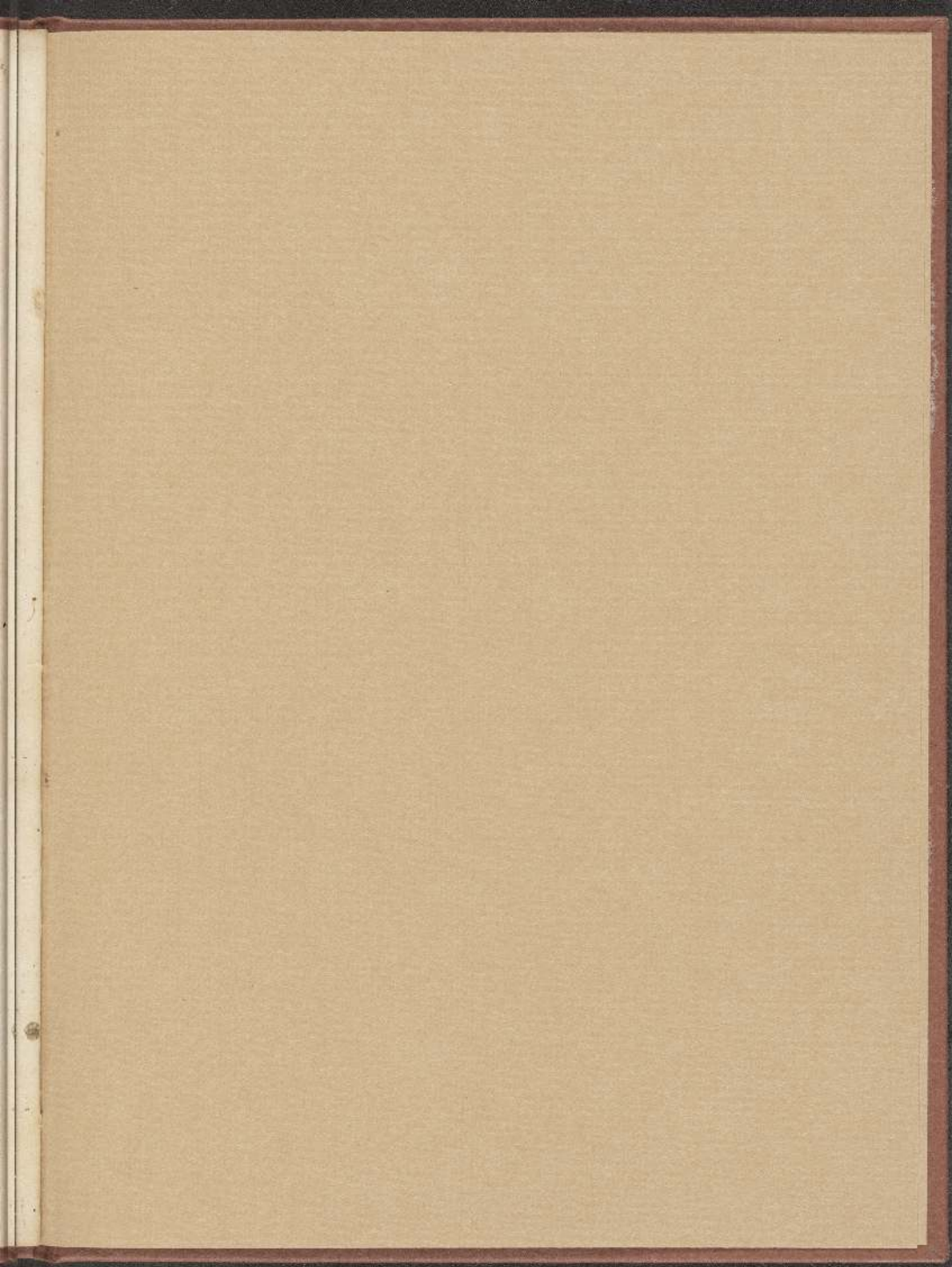
emfig diſer vnuortzagter tzeddeler / mit ſo vil vn-
nutzen wortten / Wer kundt nit ritter werdenn yn
ſolchem ſtreyt / da kein feind nit ſein / vnnd die eys-
ſen freſſer mit yren eygen trewm̄en ſo manlich ſes-
chten / ſur war es were ſchadt gewefen / wo dye
tzedel tzur ander / dan faſtnachts tzeyt were aus-
gangen.

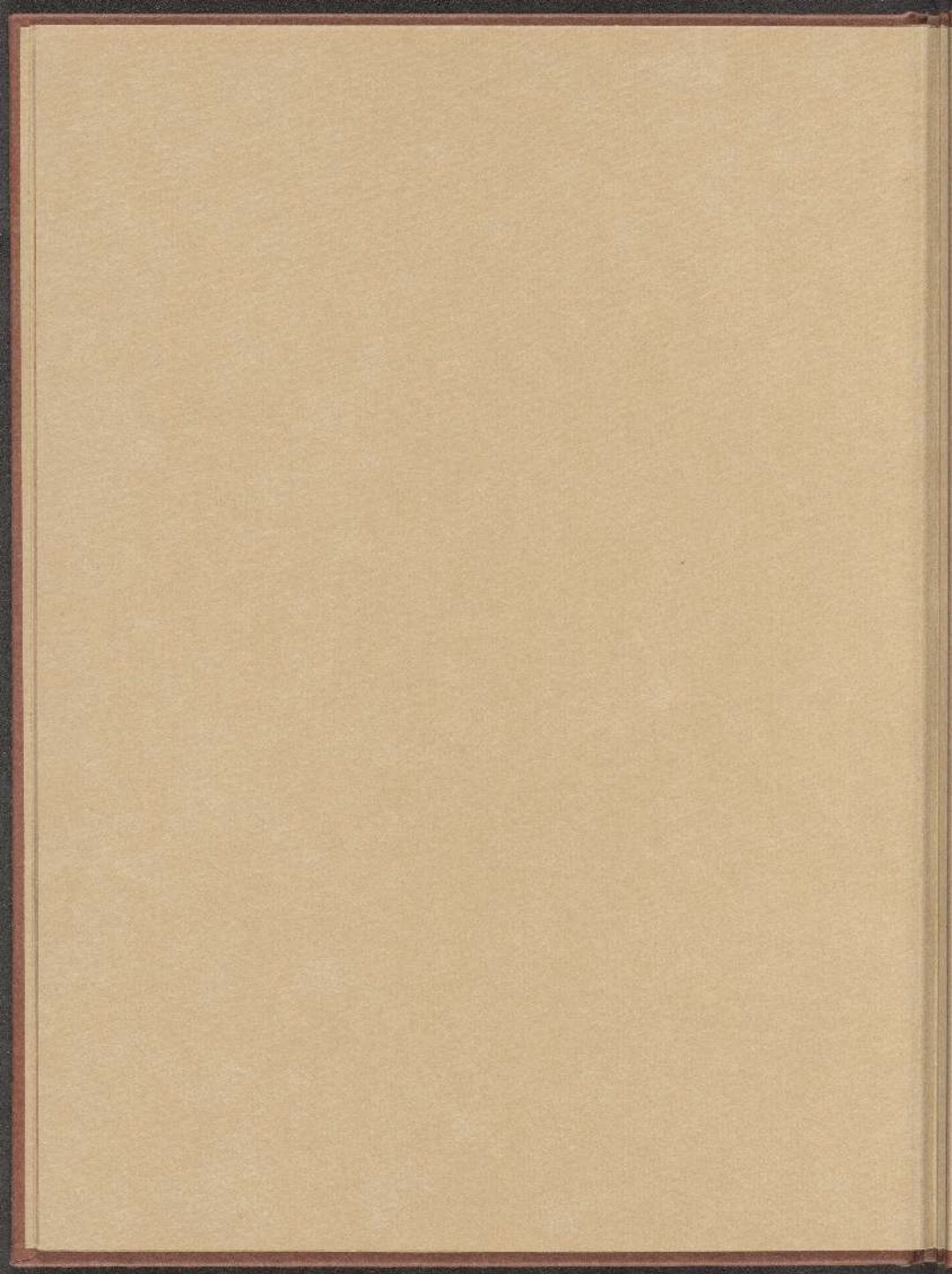
¶ Wiltu aber wiſſen / warumb er ſo gros ſel ſorg-
tregt ſolchs tzu lere / hore mir tzu. Er kundt mich
nit offentlich ketzer ſcheltenn / dan er mochts nit
beweren / vnnd wils doch yber die quehr heryn
bringen / da iſt ſeine liebe radts worden / vnter an-
derẽ meines leſternus vnd ſchmach / mit ein tzu-
furen / ſolchen punct / auff das / wer es leſe / ſolt
denckenn / ich Luther lere vil anders dan dyſe
widderpartifch tzeddel / vnd der einfeltig man /
durch ſolchenn vorretheriſchen ſtich vorgifft ſoll
ſprechenn. O we helt Doctor Luther nit / das
Chriſtus gantz vnther beyder geſtalt ſey / yhe nu-
mus er warlich ein ketzer ſey. O tzum ſewr / tzum
ſewer. Alſo vorgifftet Caiphas auch das volck
widder Chriſtum / dan diſer tzeddeler ſucht des
armen volcks argwon auff mich / ſeinen kunſtlo-
ſen neidhardt tzu ſtercken. Doch hat er im ſur-
behalten ein außflucht / das er magt ſagē / er habs
nit ſo gemeinet / gleich wie die hure prouer. xxxi.
do ſie ir vil het vmbrecht / wiſſchet ſie dz maūl vn̄
ſprach. Ich hab nichts vbelß gethā. Alſo tut mein
tzeddeler / der von mir mit vilen ſeiner gleichenn
begeret. Ich ſolle klar richtige deutliche worth
ſchreiben / des ich mich auch geſſen / vnd in vill
tzu klar gewefen / aber ſie habē die freih̄eit / waſch
blewel tzu ſchleiſſen / vnd mit meuchlen die vor-
vorgifft honigt tzu machen.

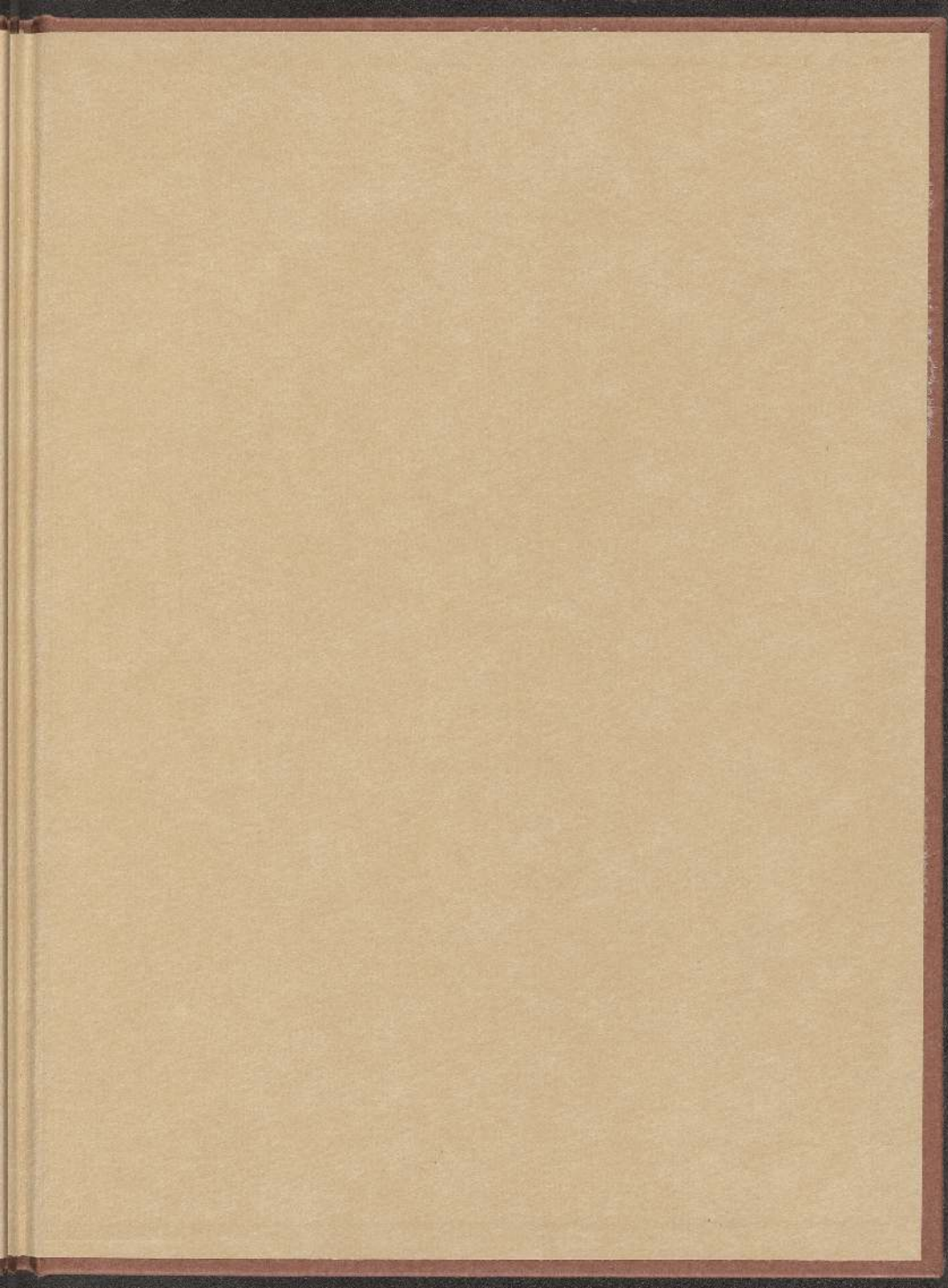
War ist es / das ich hab gesagt / das nit stuck-
lich gebenn wurd das Sacrament / dasselb hath
der tzeddel meister / wie iderman / wol vorstandē
das nit von Christus leichnam / sondern von der
gestalt brots vnd weins gesagt ist / das must sey-
ne liebe tziehen von dem rechtenn vorstandt / wo er
hin wolt / vnnnd will nith ein lugener noch lesterer
sein. Dan er mus selbst bekennen / das beide ge-
stalt ein gantz Sacrament sein / vnd ob woll / der
Christum gantz emphebet / so nimpt er doch nur
ein teil des gantzen Sacraments / das ist nur ein
gestalt von den beiden. Dat er es aber nit vorstan-
den / solt er vor in die schul gegāgen / vnd gelert ha-
ben / was do heist das Sacrament stucklich vnd
den leichnā Christi stucklich gebenn / die weither
vnterscheiden sein / dan vffgang vnd niddergāg
vñ solt nit seinen tollen sin vnter solchs bisschoffs
namē / ins arm volck treiben.

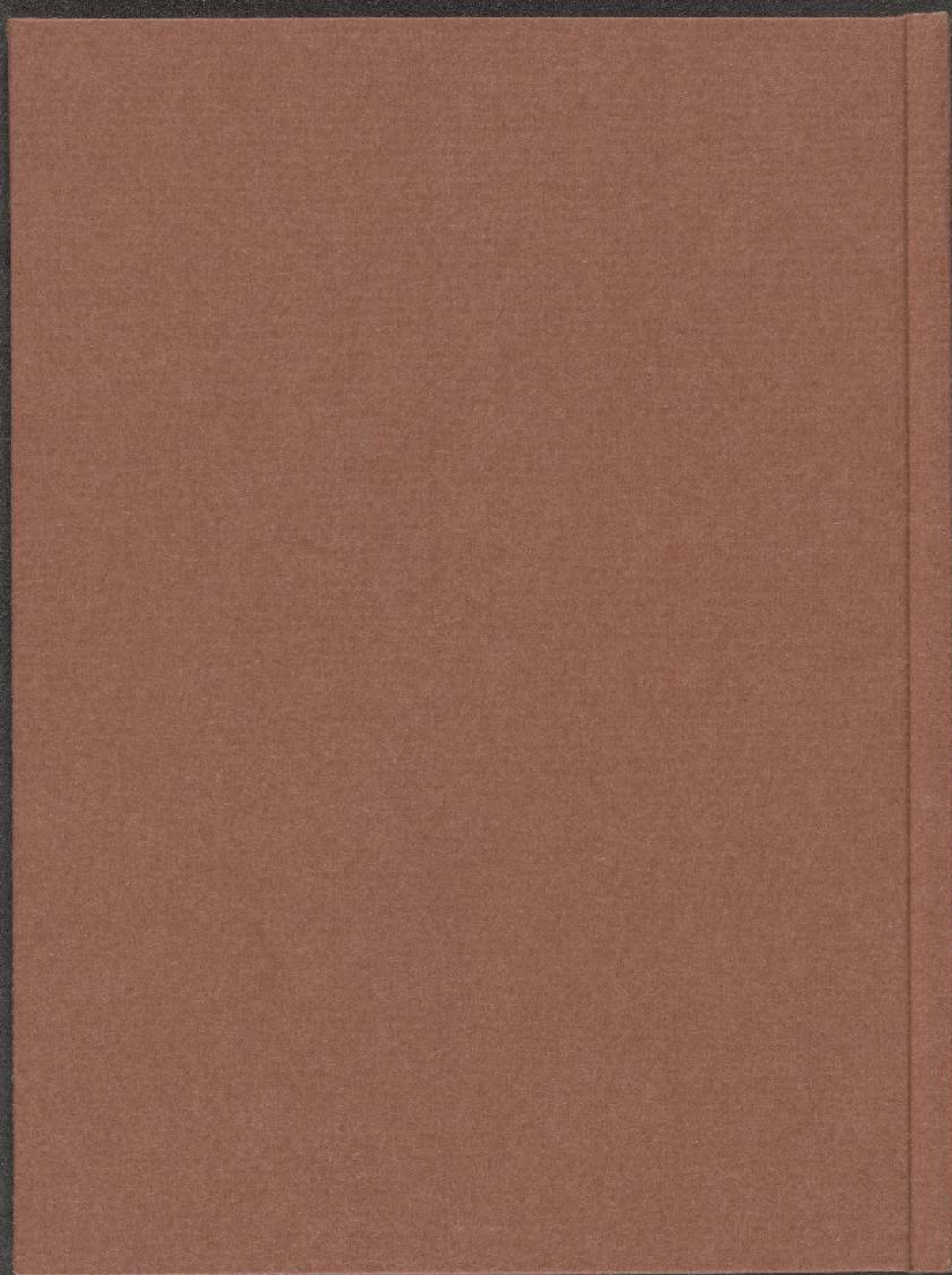
¶ Summa summarum Lieber neshard / ist dirs
muglich / so wādel dich / wandlestu dich nit / so
thun was du wilt / ich acht dein nit. Du bist mir
tzu gering / wils got. Nimpstu mir den leib vñ die
eher / du wirst mir Christū bleiben lassen. Doch
bin ich dir nit feind / kann dir solch lester tzeddel
wol tzu gut halten / angesehen / dein frūme art vñ
gute meinung / ¶ Dan gleich wie deine gnossen
gewond / arm leut mit ban tzedeln vmbtutreibē
vnd tzu schinden / auch eliche weiber vnschuldig-
lich tzu rugen / da durch im elichen stand clegliche
tzwitracht / vil mals mord erstanden / vnd sie sich
irer gewalt vnd freuel nit haben mocht schutzen /
also der selben einfeltigē meinūg nach / hastu Do-
ctor Luther auch vorhofft tzu finden / nach deinē
willen / an schutz vnd antwort / auff dein morder /

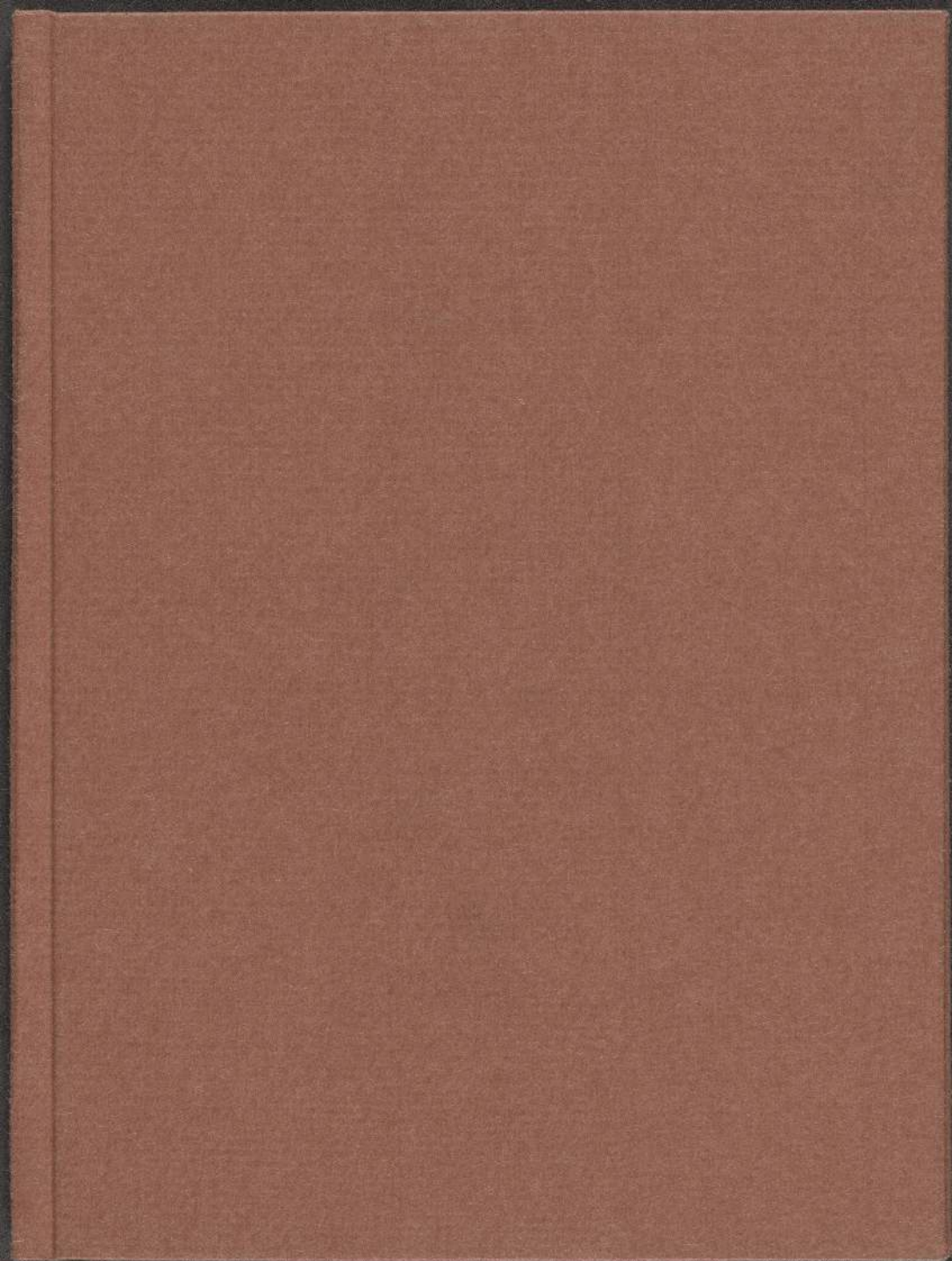
riſche/heimliche/vorgifffte ſtichwort/vnnd leſe/
rung. Nun dir aber dz miſſelungen/das du doch
nit vortzageſt/hab dir mein trewen rad/vnd ge/
denck/das du noch mehr behelff haſt/dartzu
die weil du ſo gar kein gehirn haſt/wil ich dirs
antzeigen/Der erſt/das du die henbtsach laſſeſt
fallen/vnd wie du angefangē/dich wandelſt ins
biſchoffs tzu Meiſſen perſon vn̄ namen/mit groſ
ſem geſchrei clagend/Doctor Luther ſei ſtoltz vn̄
hoffertig/er hab widder groſſe Prelaten geſchri/
ben/Vnd ſihe ia tzu/das du nit ſageſt/er hab al/
lein widder dich neidhardt geſchriebenn. Auch
ſchweig ſtill/alle vſachen ſeins ſchreibens/dann
wo du biſchoffs perſonen vnnd namen dir liſſeſt
abreißſen/vnd die ſach ertzeleſt/wurdeſtu nit lāg
das faſtnacht ſpil treiben. Sondern ſuer idermā
ein ſchendlicher / boſſer neidhard erſehenn wers
den/ader ſo das nit gnūg iſt / gedencck wie deine
Kolner mit Doctor Reuchlin theten/vorbrenne
ſein bucher/vn̄ ſage nit mehr/dan/ſie ſein falſch/
vnd begib dich ia nit in die muhe/dasſelb tzu be/
weiſſen/es mocht dir aber mißlingen. Dan wo
man der klare warheit nit widderſtehen/vnnd ſie
doch nit leiden mag/iſt das ſewer der beſte Pa/
tron/widder die bucher/vnd der tod̄t / widder
die tichter. Durch ſolch weis mochteſtu warlich
gelerter werdē geacht/Dan Doctor Luther/da
dir der atham faſt nach ſtinc̄t. Gleich wie der
Koch vil gelereter iſt/dan die Kollen vnd holtz die
er vorbrennet. Alſo du auch/vorbrenne nur/ſo
biſtu ſchon der aller achtpariſt hochgelert iſt Do/
ctor/vnd haſt alle argument auffgeloffet mit kurt/
zer muhe. Nie mit far hin lieber neidhart/vnd ſo
du vill purriſt vnd ſchnurriſt/ſo gedencck/es ſein
etlich/die geben nichts darum.











996 H 891

3200-

BUSM.

11908

Kessler

1520

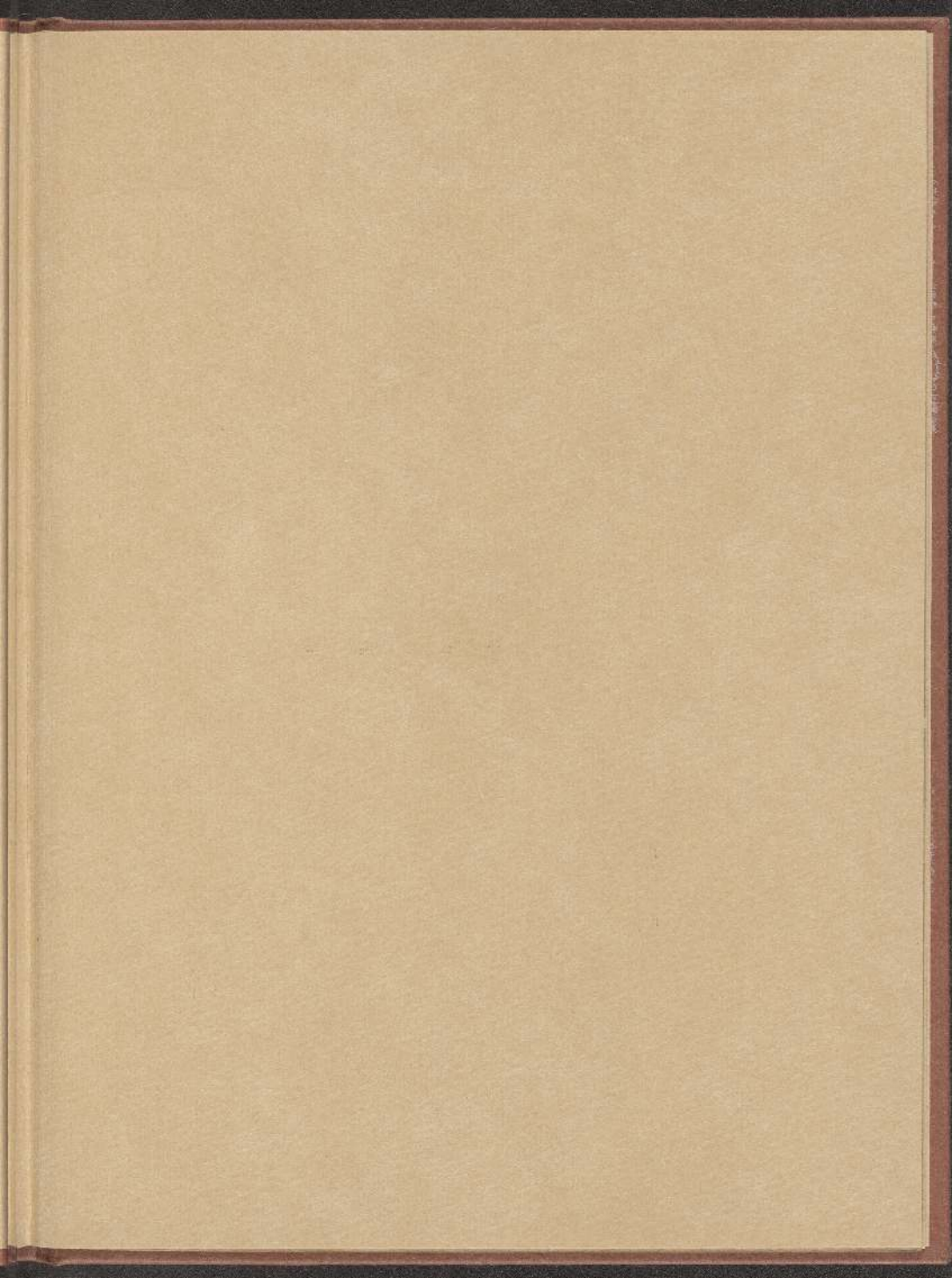
XX

RICHARD C. KESSLER
REFORMATION
COLLECTION



PITTS THEOLOGY LIBRARY
EMORY UNIVERSITY

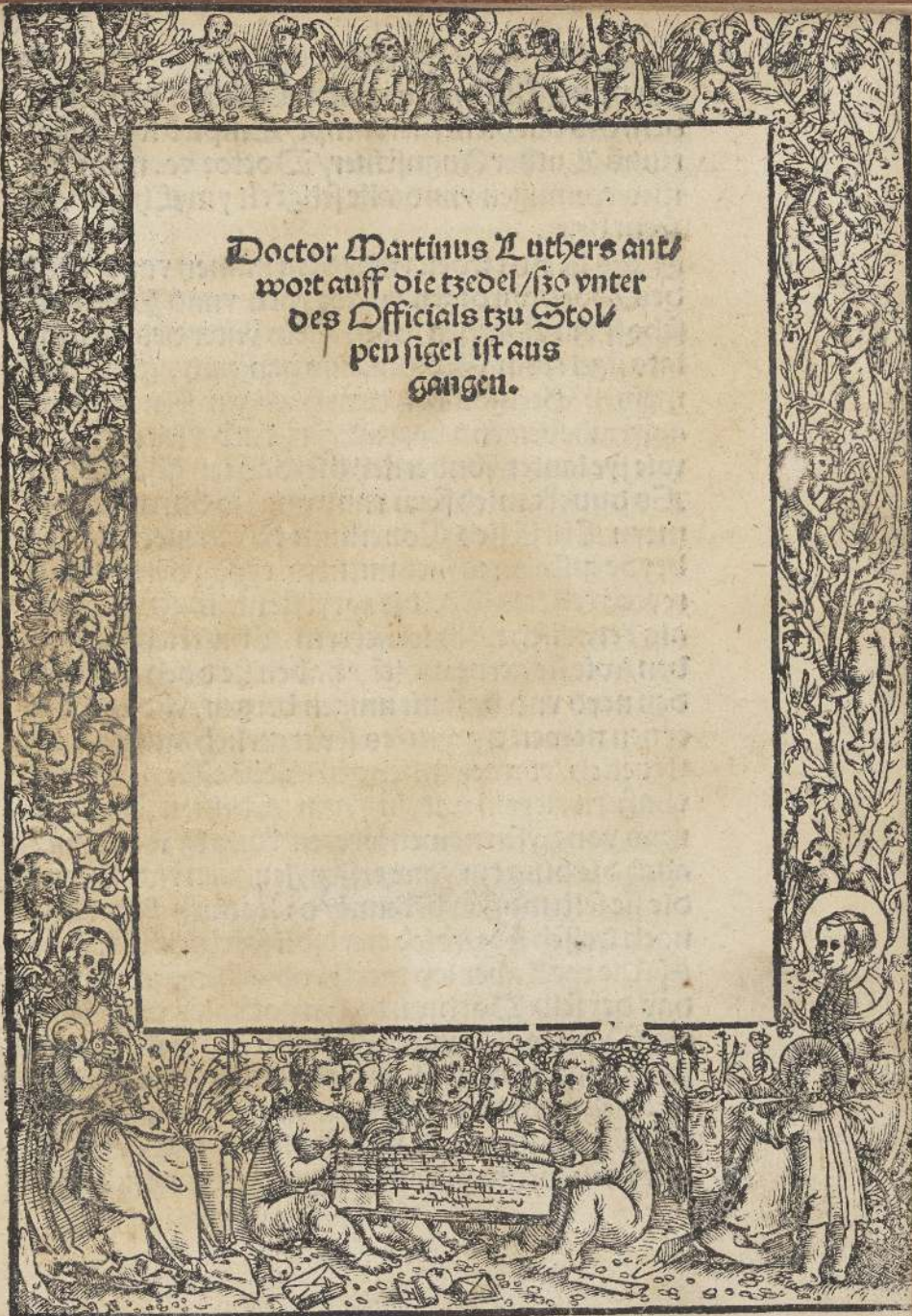
MCMLXXXVII



VD 16, L-3828

B. 609

Doctor Martinus Luthers ant-
wort auff die tzedel / so vnter
des Officials tzu Stol-
pen sigel ist aus-
gangen.



Ihesus.

Eynem igtlichen frummen Christen menschen
dem dis buchlein fuerkumpt/Empiet ich Mar-
tinus Luther Augustiner/Doctor &c. mein ar-
mes vornugen vnnnd alle seligkheit ym Christo vn-
serm hern.

Es ist ein tzedell vnter dem namen vnnnd titell
des Hochwirdigen yn got vater vnnnd Herrn bis-
choff tzu Meyssen/doch allein vnter des officia-
lats sigel tzum Stolpen/aus gangenn/gepietend
meinen Sermon von dem heyligen Sacrament
auffzuheben vnd beytzulegen/vmb vieler vrsach
wie sye lautet/sonderlich die/das ich geschrieben
Es dunckt mich feyn vnnnd gut/szo durch ein ge-
meyn Christlich Concilium verordenet wurd/
beyde gestalt des sacramentis eynē yderman tzu
reychē/vñ das selb/die weyl sie nit mugē schelten
als ketzerisch noch irrisch ym Christlichen glaw-
ben/wie sie gerne woltē/haben sie doch den elen-
den neyd vnd haß nit mugen bergen/vnd ertichtē
eynen newen trawm/es sey ergerlich/auffrurisch
freuelich/vornessenlich geschriebē/Dan wer tzu
vnnßern tzeyten wil ein frum Christen seyn/der
mus von dysen newen lereren kundig werdenn/
auch die ding tzu vorwerffen/leugnen vnd lesteren
die sie selb müssen bekennē/dz sie noch ketzerisch
noch irrisch sein/solch tzeit soll solche lerer haben
Wie woll aber ich weysß vnd achts fuer gewisß
das der selb Hochwirdig yn got vater vnnnd herr
tzu Meyssen/vil tzu geleret vnnnd frum ist/das er
solch vngegründt/schimpflich/boszwilige schrifft
mit vielen offentlichen lügen vnnnd lesterung vor-
setzt/solt wissens vnd willens lassen aus gan/vñ
mir auch nichts daran gelegen were/es hub auff

legt nyder tzurysse adder behilt/dye vnd allemels
andere schrifft/wer es thun ader lassen wolt. Der
richter ist nit ferne. Ist mir auch nit wunderlich
das die warheit vorworffen wirt/ allermeyst von
denen/die yr eygen seyn/vnd sich yr rumen/weyl
Christus die warheith selbst von seynem eygenn
volck must getodt werde. Doch bin ich schuldig
tzur rettung der warheit/so vil yn mir /tzu warnē
eynen iglichen Christen menschen/vorden vorgif
tigen vorretherischen tzungē/sonderlich die sich
dar schmuckē /vnter eynes so grossen vnd frums
men Prelaten namen/vnd wil auch hie mit den
selben meynen Bnedigen Herrn vnd vatter vnter
theniglich entschuldigt/vnd außgezogen haben.

E Zum erstē bekennet der hochgelerter meyster
diser tzedell/vnd mus bekennen/das ich nith ge
lert hab /man sol beyder gestalt reichē/ob michs
wol guth dunckt/dan ich hab mein duncken nye
mant tzur regall adder lere gesetzt /sondern mith
ausgedruckten wortten fuergezogen/ein gemeyn
Christlich Conciliū /wo das selbig wurdet solchs
vorordenen/das also dan /beyder gestalt wurdet
noch desselben Concilij ordnung gehorsamlich ge
reicht. Die weyl dan diser tzedel meyster/auch
selbst/keynen andern grundt seyner meynung yn
disem fall hat /dan die ordnung eins Concilij/
wolt ich gerne von seyner grundloser weysheit
vnterricht empfabenn. Warumb seines Concili
ordnung besserlich/vnd meins Concili ordnung
ergerlich sey/ader wer ym habe erleubt/eins Co
cilij ordnung tzu bestetigenn/des andern tzunor
damnen vnd lesteren. Darumb wil ich yn hie
mit gebetē haben/das er ein ander mall/auff dem
nuchtern morgen tzedel schreyb/vnd nit wyder

nich fechte/durch ordnung eins Concilij/so er
mir eins andern Concili ordnung fuer ergernisz/
auffrur/tzwissalt auffruckt/auff das mir nit not
sey zu argwenē/er hab sein gehirn ym ketzschperg
vorloren/vnd selbst nit wisse was er sage.

Auch ist das nit ein klein vornunderüg seins ey-
gen fur nemen/ia ein grosser abbruch Romischer
yberkeyt/vnnd stercke bemischer tzwissaltikeit/
Das der arm blos nacketh tzedeler/tzu seynem
grundt nit anders auffbringet/dan das letzst Ro-
misch Concili/das noch nit tzehen iar alt/von
vielen zu Rom selbst fur nichts gehalten/auch in
deutzsche vnd allen landen wenig ere erlangt hat.
Das ich fur war gar nahe t zweyffel ob dyser tzed-
eler/solchs den bemen tzu eren/vnd Romische
stull tzu schandenn/mutwillig adder vnwissendt
setzt habe. Vnnd ob schon dasselb Concili aller-
ding starck stehe/so gibt doch da mit diser elēder
tzedler den bemen recht/von hundert iaren her
bis an das selb Conciliū/solt nit ein solcher hey-
liger lerer yn solcher grosser sach antzeygen entwe-
der schiffet/adder ander grund/damit der bemē
irthumb nit allein in disen tzehen iaren durch ein
new Concilium/sondern von anbegyn vor hun-
dert iaren werstrafflich gewesen. Es vordruffet
mich/das solche leuth wollen widder bemischen
yrthumb schreyben/vnd dencken nit/das iheneft
des berges auch leuth sein. Machen aber mit irē
kindischen plaudern/die bemen hallsterck vnnd
vnsern hauffen vorechtig. Vnd wen ich selbst ein
behem wer/so solch faule vnbehend fratzten mir
wurden fuergelegt/vnter solchem grossen namē
wie mocht ich ym thū/ich kundas nit lassen/ich
decht die deutschen weren trunckenn/wye man

uns schult glibt. Ich halt auch das solche tzeddel sonderlich zu Rom vnd bey aller vomunfft mehr tolpisch dan stolpisch werde angesehen.

A Darnach furet er daher den spruch der schrifft Es sey besser gehorsam dan opffer. Darumb soll man nur ein gestalt / noch ordnung des Concill gebē. Ich lobe den selbē gehorsam auch / hab nie da widder gesagt. Es erbarmt mich aber vnser das wyr durch solch Stolper denn gehorsam auff die peltz ermell bawen vñ uns selbst ein fast / nacht spiell machen / vnnsern widderfachern den bemen / dan eben den selben spruch / furen die bemen auch widder uns / vnd stercker dan wir / vnd schelten uns als die vngehorsam dem Euangelio daryn beyde gestalt von Christo geordneth sein. Aber ich merck dyser meyster will uns leren also sechten / das wir den bemen das schwerd yn die hant geben / vnd mit blossen kopffen die streich vorsetzen / Ich hab auch widder bemen geschribē vnd noch zu schreyben willens / Es felt mir aber der feyne tzeddeler uns werck / vnd vortzeddelth mirs mit einander.

A Doch gefellet mirs woll / das er gepent vñd leret / man soll eyner gestalt sich brugen lassen / vñ vestiglich glewben / Christus sey nit stucklich sondern gantz vnd gentzlich vnter eyner igklichen gestalt des sacramēts. Das glewb ich auch / vñ bit auch ein igklichen / er wolt diser tzeddel hirynne glawbē / vnd ist auch nit anders yn meynē sermō. Aber sihet zu wie kundig vñd fursichtig suncker neydhart sey / wer hat ye daran getzweiffelt / das Christus gantz sey vnter igklicher gestalt / welche bemen habenn yhe anders glawbt / ader gesagt / ader wyder welche seynd streyttet so nottig vñd

emfig diſer vnuortzagter tzeddeler / mit ſo vil vn-
nutzen wortten / Wer kundt nit ritter werdenn yn
ſolchem ſtreyt / da kein feind nit ſein / vnnd die eys-
ſen freſſer mit yren eygen trewm̄en ſo manlich ſes-
chten / ſur war es were ſchadt gewefen / wo dye
tzedel tzur ander / dan faſtnachts tzeyt were aus-
gangen.

¶ Wiltu aber wiſſen / warumb er ſo gros ſel ſorg-
tregt ſolchs tzu lere / hore mir tzu. Er kundt mich
nit offentlich ketzer ſcheltenn / dan er mochts nit
beweren / vnnd wils doch yber die quehr heryn
bringen / da iſt ſeine liebe radts worden / vnter an-
derẽ meines leſternus vnd ſchmach / mit ein tzu-
furen / ſolchen punct / auff das / wer es leſe / ſolt
denckenn / ich Luther lere vil anders dan dyſe
widderpartisch tzeddel / vnd der einfeltig man /
durch ſolchenn vorretheriſchen ſtich vorgiffet ſoll
ſprechenn. O we helt Doctor Luther nit / das
Chriſtus gantz vnther beyder geſtalt ſey / yhe nu-
mus er warlich ein ketzer ſey. O tzum ſewr / tzum
ſewer. Alſo vorgiffet Caiphas auch das volck
widder Chriſtum / dan diſer tzeddeler ſucht des
armen volcks argwon auff mich / ſeinen kunſtlo-
ſen neidhardt tzu ſtercken. Doch hat er im ſur-
behalten ein außflucht / das er magt ſagē / er habs
nit ſo gemeinet / gleich wie die hure prouer. xxxi.
do ſie ir vil het vmbrecht / wiſſchet ſie dz maūl vn̄
ſprach. Ich hab nichts vbelß gethā. Alſo tut mein
tzeddeler / der von mir mit vilen ſeiner gleichenn
begeret. Ich ſolle klar richtige deutliche worth
ſchreiben / des ich mich auch geſſen / vnd in vill
tzu klar gewefen / aber ſie habē die freiheit / waſch
blewel tzu ſchleiſſen / vnd mit meuchlen die vor-
vorgiffet honigt tzu machen.

War ist es/das ich hab gesagt/das nit stuck/
lich gebenn wurd das Sacrament/dasselb hath
der tzeddel meister/wie iderman/wol vorstandē
das nit von Christus leichnam/sondern von der
gestalt brots vnd weins gesagt ist/das must sey/
ne liebe tziehen von dem rechtenn vorstandt/wo er
hin wolt/vnnd will nith ein lugener noch lesterer
sein. Dan er mus selbst bekennen/das beide ge/
stalt ein gantz Sacrament sein/vnd ob woll/der
Christum gantz emphebet/so nimpt er doch nur
ein teil des gantzen Sacraments/das ist nur ein
gestalt von den beiden. Dat er es aber nit vorstan
den/solt er vor in die schul gegāgen/vnd gelert ha
ben/was do heist das Sacrament stucklich vnd
den leichnā Christi stucklich gebenn/die weither
vnterscheiden sein/dan vffgang vnd niddergāg
vñ solt nit seinen tollen sin vnter solchs bisschoffs
namē/ins arm volck treiben.

¶ Summa summarum Lieber neshard /ist dirs
möglich/so wādel dich/wandelestu dich nit/so
thun was du wilt/ich acht dein nit. Du bist mir
tzu gering/wils got. Nimpstu mir den leib vñ die
eher/du wirst mir Christū bleiben lassen. Doch
bin ich dir nit feind/Kann dir solch lester tzeddel
wol tzu gut halten/angesehen/dein frūme art vñ
gute meinung/¶ Dan gleich wie deine gnossen
gewond/arm leut mit ban tzedeln vmbtutreibē
vnd tzu schinden/auch eliche weiber vnschuldig/
lich tzu rugen/da durch im elichen stand clegliche
tzwitracht/vil mals mord erstanden/vnd sie sich
irer gewalt vnd freuel nit haben mocht schutzen/
also der selben einfeltigē meinūg nach/hastu Do
ctor Luther auch vorhofft tzu finden/nach deinē
willen/an schutz vnd antwort/auff dein morder/

riſche/heimliche/vorgifffte ſtichwort/vnnd leſe/
rung. Nun dir aber dz miſſelungen/das du doch
nit vortzageſt/hab dir mein trewen rad/vnd ge/
denck/das du noch mehr behelff haſt/dartzu
die weil du ſo gar kein gehirn haſt/wil ich dirs
antzeigen/Der erſt/das du die henbtsach laſſeſt
fallen/vnd wie du angefangē/dich wandelſt ins
biſchoffs tzu Meiſſen perſon vñ namen/mit groſ
ſem geſchrei clagend/Doctor Luther ſei ſtoltz vñ
hoffertig/er hab widder groſſe Prelaten geſchri/
ben/Vnd ſihe ia tzu/das du nit ſageſt/er hab al/
lein widder dich neidhardt geſchriebenn. Auch
ſchweig ſtill/alle vſachen ſeins ſchreibens/dann
wo du biſchoffs perſonen vnnd namen dir liſſeſt
abreiſſen/vnd die ſach ertzeleſt/wurdeſtu nit lāg
das faſtnacht ſpil treiben. Sondern fuer idermā
ein ſchendlicher / boſſer neidhard erſehenn wers
den/ader ſo das nit gnūg iſt / gedencck wie deine
Kolner mit Doctor Reuchlin theten/vorbrenne
ſein bucher/vñ ſage nit mehr/dan/ſie ſein falſch/
vnd begib dich ia nit in die muhe/daſſelb tzu be/
weiſſen/es mocht dir aber mißlingen. Dan wo
man der klare warheit nit widderſtehen/vnnd ſie
doch nit leiden mag/iſt das ferner der beſte Pa/
tron/widder die bucher/vnd der tod / widder
die tichter. Durch ſolch weis mochteſtu warlich
gelerter werdē geacht/Dan Doctor Luther/da
dir der atham faſt nach ſtincet. Gleich wie der
Koch vil gelereter iſt/dan die Kollen vnd holtz die
er vorbrennet. Alſo du auch/vorbrenne nur/ſo
biſtu ſchon der aller achtpariſt hochgelert iſt Do/
ctor/vnd haſt alle argument auffgeloffet mit kurt/
zer muhe. Nie mit far hin lieber neidhart/vnd ſo
du vill purriſt vnd ſchnurriſt/ſo gedencck/es ſein
etlich/die geben nichts darum.

